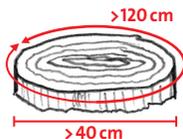


Slacklining und Baumschutz

Bei der Nutzung von Slacklines zwischen Bäumen sollten einige Grundregeln zum Baumschutz beachtet werden:

Beim Slacklining wirken enorme Kräfte von bis zu einer Tonne auf den Baumstamm. Deshalb dürfen grundsätzlich nur Bäume, die Sie mindestens gerade noch umfassen können, genutzt werden.

Das entspricht einem Stammumfang von mind. 120 cm oder einem Stammdurchmesser von mind. 40 cm.



Dickborkige Baumarten wie die Eiche sind eher geeignet als Bäume mit dünner Borke wie z. B. Kastanien.

Bringen Sie nicht mehr als eine Schlinge mit einer Mindestbreite von 5 cm pro Baum an, um die auf den Stamm wirkenden Kräfte nicht noch zu erhöhen. Seile sind hier denkbar ungeeignet.



Achten Sie beim Anbringen und Benutzen von Slacklines darauf, dass die Wurzelanläufe der Bäume durch Tritt oder mechanische Einwirkung nicht verletzt werden. Dies führt sonst zum Eindringen baumschädigender Pilze.

Die Verankerungsschlinge darf nicht so um den Stamm gelegt werden, dass sie sich zuzieht und den Baum „würgt“.



Notwendig ist eine separate Verankerungsschlinge ohne Knoten, die mit einem Karabinerhaken geschlossen werden kann.

Zum Schutz der Bäume muss zwischen Stamm und Schlinge zusätzlich ein im Handel zu erwerbender Rindenschutz angebracht werden.

Slacklining in Freiburg

Auch in Freiburg findet die neue Trendsportart immer mehr Anhänger: das Slacklining, auch Slacken oder Slacklines genannt. Zwischen Bäumen werden Bänder gespannt, auf denen balanciert und akrobatische Kunststücke geübt werden können. Die Nutzung der Grünflächen durch Freizeitsport wird durch das Garten- und Tiefbauamt (GuT) grundsätzlich begrüßt. Auch ist das Slacklining ein hervorragendes Training für Konzentration, Koordination, Gleichgewicht und Muskeln.

Aber Slacklines ohne Baumschutz hinterlässt sichtbare Spuren an Rinde, Borke und dem darunter liegenden Gewebe. Dadurch wird die Versorgung mit Wasser und Nährstoffen gestört und der Baum kann absterben.

Aus diesen Gründen bietet das GuT seit 2011 fest installierte Slacklininganlagen mit Pfosten aus Robinienholz oder Stahl mit unterschiedlichen Abständen an. Insgesamt stehen den Slacklinern bisher acht Anlagen im Stadtgebiet zur Verfügung.

Das Garten- und Tiefbauamt bittet darum, zum Schutz des städtischen Baumbestandes diese Anlagen primär zu nutzen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und viel Spaß beim Slacken auf den Freiburger Slacklineanlagen.

Kontakt und weitere Informationen

Stadt Freiburg Garten- und Tiefbauamt
Berliner Allee 1 • 79114 Freiburg
Telefon 0761 201-4711 • Fax 0761 201-4699
E-Mail: GuT@stadt.freiburg.de

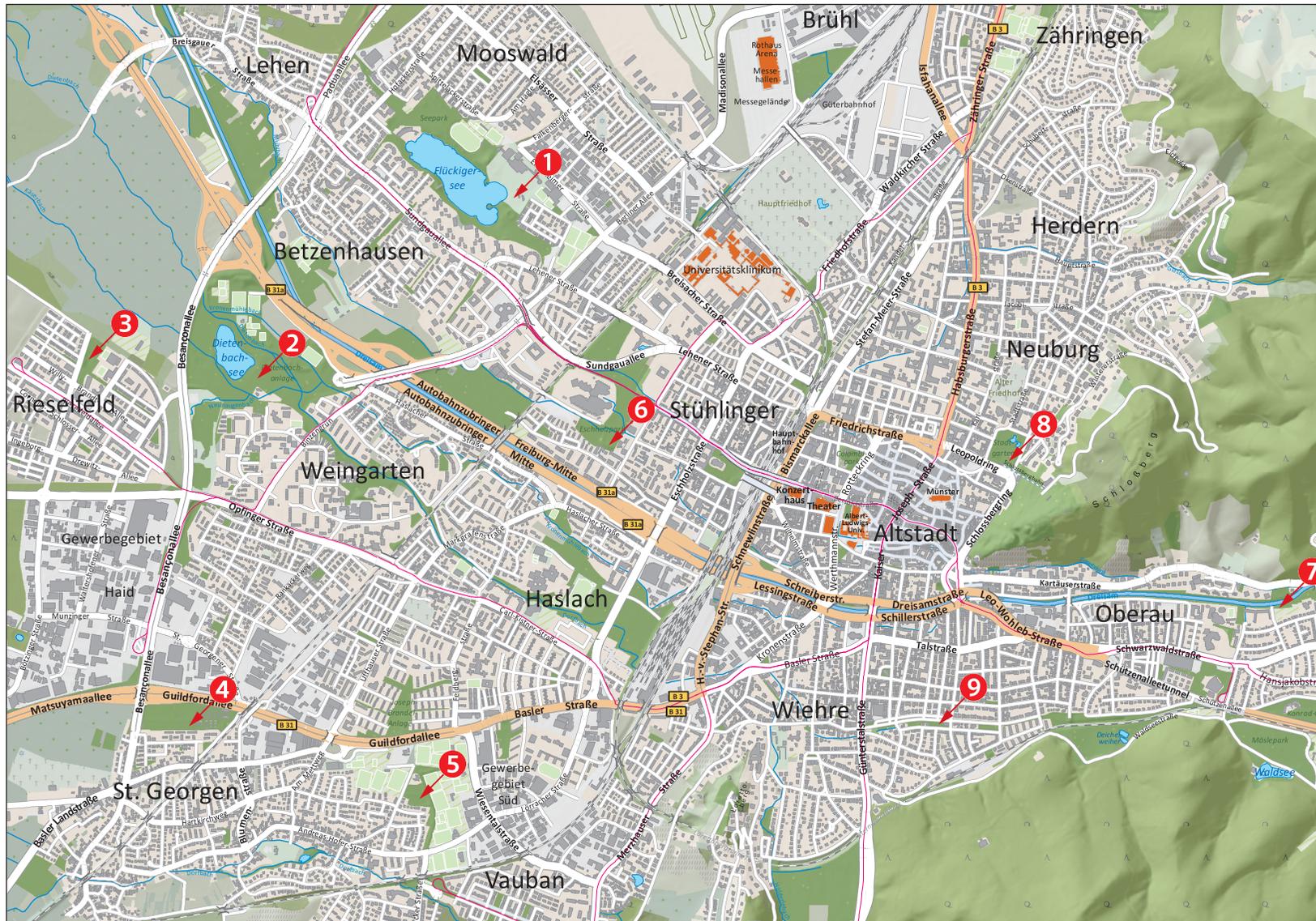
www.freiburg.de/kulturundfreizeit/sport



Slacklining in Freiburg



Slacklineanlagen in Freiburg



- Stadtteil Betzenhausen
1 Seepark / Seeparkwiesen
 Eröffnung: Juli 2012
 Slackline-Anlage mit 3 Robinienholzpfosten
- Stadtteil Weingarten
2 Dietenbachpark / Am Ostufer des Sees
 Eröffnung: Juli 2012
 Slackline-Anlage mit 3 Robinienholzpfosten
- Stadtteil Rieselfeld
3 Grünkeil / Hinter dem Kepler-Gymnasium Am Oberen Rieselfeldgraben
 Eröffnung: Juli 2012
 Slackline-Anlage mit 3 Robinienholzpfosten
- Stadtteil St. Georgen
4 Baugebiet Innere Elben an der Bahnlinie
 Eröffnung: Mai 2012
 Slackline-Anlage mit 2 Metall- sowie 1 Robinienholzpfosten
- Stadtteil St. Georgen
5 Bozener Grünanlage hinter dem Spielplatz
 Eröffnung: Juli 2012
 Slackline-Anlage mit 3 Robinienholzpfosten
- Stadtteil Stühlinger
6 Eschholzpark auf der großen Wiese
 Eröffnung: Mai 2012
 Slackline-Anlage mit 3 Robinienholzpfosten
- Stadtteil Waldsee
7 Dreieckswiese am Sandfang / Dreisam
 Eröffnung im Rahmen der Leuchtsportnacht: Juli 2011
 Slackline-Anlage mit 3 Stahlpfosten
- Stadtteil Altstadt
8 Stadgarten bei der kleinen Bühne
 Eröffnung: Juli 2012
 Slackline-Anlage mit 3 Robinienholzpfosten
- Stadtteil Wiehre
9 Urachstraße / Am Alten Wiehrebahnhof
 Eröffnung: 2016
 Slackline-Anlage mit 3 Robinienholzpfosten